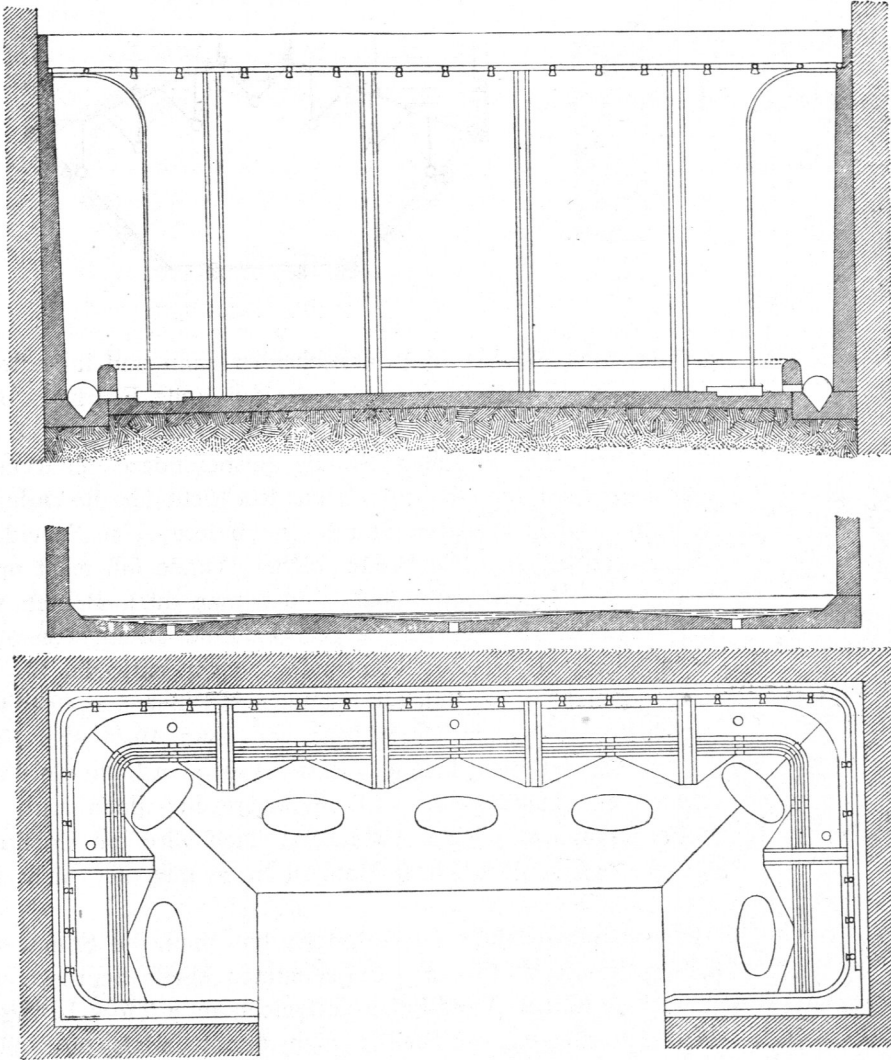


Fig. 465.



Rinnen-Piffoir der Badischen Staats-Eisenbahnen.

(Nach: Organ f. d. Fortfahr. d. Eisenbahn. III, Suppl.-Bd. Wiesbaden 1869, Taf. XII.)

Fig. 466.

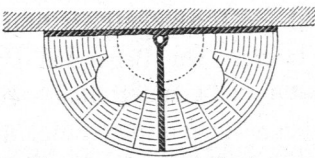


Fig. 467.

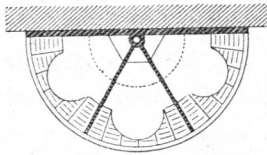


Fig. 468.

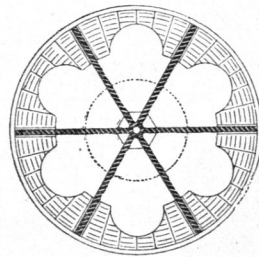
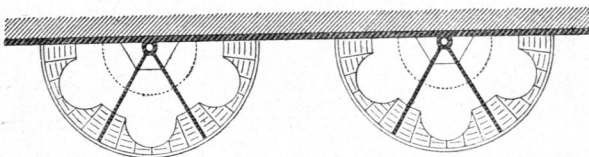


Fig. 469.



Fächer-Piffoirs.

1/40 n. Gr.

Fig. 470.

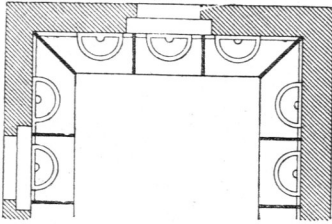
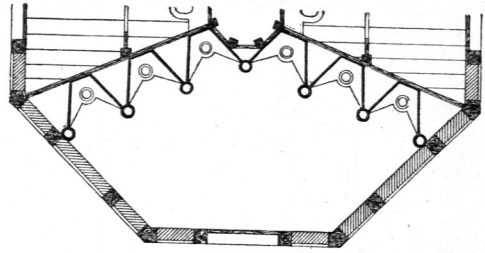
 $\frac{1}{100}$ n. Gr.

Fig. 471.

Pissoir in Potsdam³¹¹⁾.

ftellung der Pissoir-Stände (Fig. 466 bis 469) unterscheiden kann und im ersteren Falle die Anlage Reihen- oder Wand-Pissoir, im zweiten Falle Fächer- oder Rund-Pissoir nennt.

Obwohl man nicht selten die einzelnen Stände (insbesondere bei Rinnen-Pissoirs) von einander nicht getrennt hat, so ist doch aus Rücksicht für die Ordnung und um neugierige Blicke in die benachbarten Stände zu hindern, eine Scheidung durch trennende Wände zu empfehlen. Die Breite solcher Wände soll nicht unter 40 cm, die Höhe nicht unter 1,40 m betragen; doch findet man auch Breiten von 50 und 60 cm, selbst darüber, und Höhen bis zu 1,60 m. Eine Breite von 50 cm genügt unter allen Verhältnissen. Diese Zwischenwände reichen entweder bis auf den Fußboden und sind alsdann über der daselbst befindlichen Rinne ausgeschnitten (Fig. 465); oder sie reichen nur bis zu einer Höhe von etwa 40 cm über Fußboden-Oberkante herab. Es läßt sich nicht läugnen, daß im ersteren Falle die Trennung der einzelnen Stände von einander eine vollkommenere ist; doch wird die Reinhaltung des Fußbodens längs der Rinne erschwert; auch wird die Erhaltung der Scheidewand, wenn sie aus vergänglichem Material hergestellt ist, nicht gefördert.

Um die Bildung von Schmutzwinkeln zu verhüten, hat man die Stände der Wand-Pissoirs wohl auch in der durch Fig. 471 angedeuteten Weise begrenzt.

Die Breite des Standes in einem Wand-Pissoir soll nicht unter 75 cm betragen; bequemere Stände erfordern 80 bis 85 cm Breite; man findet indess auch 90 cm und darüber.

In Wand-Pissoirs sollte der Abstand jener Wand, an der die Urinrinne, bezw. die Pissoir-Becken angeordnet sind und die im Folgenden stets als Pissoir-Rückwand bezeichnet werden soll, von der ihr parallelen Begrenzungswand des Pissoir-Raumes mit nicht weniger als 1,20 m bemessen werden; alsdann ist ein Vorbeipassiren hinter den besetzten Pissoir-Ständen möglich. Soll hinter letzteren ein Begegnen von Personen statthaft sein, so darf die angegebene Dimension nicht unter 1,80 m betragen.

Sind die Pissoir-Stände in zwei parallelen Längsreihen angeordnet, so ist als minimale Breite des Pissoir-Raumes 2,40 m anzusehen; soll ein bequemerer Verkehr in demselben stattfinden, so sollte man nicht unter 3 m gehen. Alle diese Abmessungen werden nicht selten wesentlich überschritten, wenn es sich um sehr stark frequentirte Pissoirs handelt, namentlich um solche, welche (wie z. B. auf Bahnhöfen, in Schulen etc.) zu bestimmten Zeitpunkten eine Massenfrequenz zu erfahren haben.

³¹¹⁾ Nach: Zeitschr. f. Bauw. 1871, Bl. A.